Zusammen stark

9. Jahrgang Nr. 4 Oktober – November 2021

- Konfirmation 2021
- Evangelisch in Bestwig
- Corona-Gedenktag

Wir empfehlen die inserierenden Firmen der Aufmerksamkeit unserer Leser und danken für die finanzielle Unterstützung.

Bestattungen DOEKER
Günter Doeker GmbH & Co. KG
Ihr Helfer im Trauerfall!
– Bestattungsvorsorge –
Ludwigstraße 2, 59909 Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 23 58 · Fax: 0 29 04 / 62 49
www.doeker-bestwig.de · info@doeker-bestwig.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Sommer + Liese
Haustechnik GmbH
„Alles aus einer Hand!“
• Regenerative Energien
• Fachbetrieb für Pelletheiztechnik
• Komplettbäder
Schlinkstr. 4b, 59909 Bestwig, Tel. 02904-2462

STEINMETZ PAPE
Schieferberg 1
59872 Meschede-Heinrichsthal
Tel. 0291 2000866 · Fax 2000867
www.steinmetz-pape.de
info@steinmetz-pape.de
Atelier für anspruchsvolle Steinbearbeitung
Individuelle Grabzeichen

elektro HEGENER
Bundesstrasse 168, 59909 Bestwig
02904-97880, elektro-hegener.el@web.de

Seibert Raumgestaltung
Ihr Malerfachbetrieb von Nebenan!
Alte Briloner Str. 20a · 59909 Bestwig-Nuttlar
Tel: 02904/710741 · Mobil: 0171/2180246

FTS - Bedachungs GmbH
Dachdeckermeister Tscheschlog
Oberm Kirchhof 2
59909 Velmede-Bestwig
Tel.: 0 29 04 / 38 31
Fax: 0 29 04 / 34 40
Mail: tscheschlog@aol.com
■ Dacheindeckung
■ Fassadengestaltung
■ Abdichtungen
■ Klempnerarbeiten

Josef Wigge
GÄRTNEREI UND BLUMENFACH-GESCHÄFT

59909 Bestwig-Heringhausen
Telefon: (0 29 04) 36 89
Telefax: (0 29 04) 63 45
59909 Bestwig
Telefon: (0 29 04) 16 57

W. Schulte
Uhren Optik
Schmuck Hörgeräte
Bundesstraße 147
Bestwig
(0 29 04) 45 91

TelefonSeelsorge
www.telefonseelsorge.de
Tel.: 0800-1110111
Tel.: 0800-1110222

Wir bieten Rat & Hilfe
für Menschen in Not
Seelsorge & Beratung
www.diakonie-ruhr-hellweg.de
Diakonie

GOTTESDIENSTE

OKTOBER

So. 03.10.2021
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

So. 10.10.2021
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

So. 17.10.2021
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage 2021

So. 24.10.2021
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Sa. 30.10.2021
10.00 Uhr Kirche mit Kids in Bestwig
18.00 Uhr Abendgottes-dienst in Siedlinghausen

So. 31.10.2021
10.30 Uhr Zentralgottes-dienst in Olsberg

NOVEMBER

Di. 02.11.2021
15.30 Uhr im Christophorus-Haus in Velmede

So. 07.11.2021
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg

So. 14.10.2021
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Mi. Buß- und Bettag, 17.11.2021
19.00 Uhr in Siedlinghausen

So. Totensonntag, 21.11.2021
09.00 Uhr in Bestwig
10.30 Uhr in Olsberg
14.00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle in Bestwig
15.30 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle in Olsberg

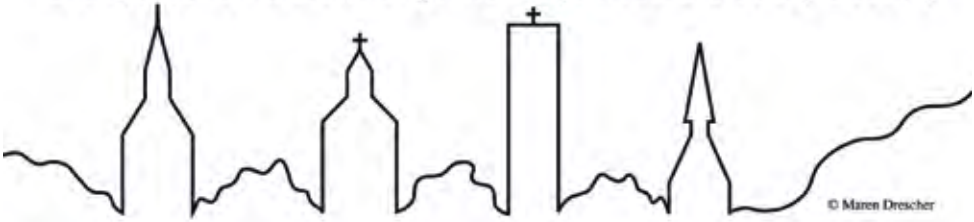
Sa. 27.11.2021
10.00 Uhr Kirche mit Kids in Bestwig

So. 1. Advent, 28.11.2021
09.00 Uhr in Siedlinghausen
10.30 Uhr in Ramsbeck

Für die Teilnahme an allen Gottesdiensten und Veranstaltungen gilt die **3G-REGEL** (geimpft - genesen - getestet).
Vor dem Betreten einer Räumlichkeit / vor einer Veranstaltung wird die **3G-REGEL** vom Verantwortlichen geprüft.
Die Teilnahme wird verwehrt, wenn die **3G-REGEL** nicht durch aussagekräftige Unterlagen nachgewiesen werden kann.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienste dem Schaukasten, der Tageszeitung oder von unserer Internetseite www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig



Donnerstagsfrauen

Donnerstag, den 07.10.2021, 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Olsberg, Bahnhofstr. 48

Thema: Heilung und Heilwerden

Heilung ist eine der großen Sehnsüchte der Menschheit. Heilwerden mittlerweile ein großer Markt. Doch was verstehen wir unter Heilung? Welche Bedürfnisse stehen dahinter? Wie spricht die Bibel von Heil und Heilung? Was können wir daraus für uns (neu) entdecken?
Dieser Abend will Impulse geben, Fragen aufwerfen und Möglichkeiten für jede einzelne eröffnen, sich dem Thema auf anderen Wegen zu öffnen. Verschiedenen Übungen und Tänze werden den Abend mitgestalten.

Es gelten die „3 G" Regeln. Bitte beachten!

Referentin: Simone Pfitzner
Kontakt: Elisabeth Patzsch unter elisabeth.patzsch@evkirche-so-ar.de

Evangelischer Kirchenkreis
Soest-Arnsberg

Kinderbibeltage 2021

Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig

Alles gut im Schneckenhaus!

Theodor & Tiffany entdecken Gottes herrliche Schöpfung

14. - 17. Okt. 2021

von 9.00 - 12.00 Uhr
für Kinder von 5 - 12 Jahren
Kath. Pfarrheim St. Nikolaus Olsberg

Theodor verbringt fast den ganzen Tag in seinem Forschungslabor. Mit kreativen Experimenten versucht er hinter die Geheimnisse von Licht, Wasser, Erde, Feuer und Lebewesen zu kommen. Tiffany ist eine kluge Schnecke, die sich an der wunderbaren Schöpfung Gottes erfreut und sich auch gut in der Bibel auskennt.

Gemeinsam mit den beiden wollen wir uns an diesen Kinderbibeltagen auf den Weg machen, die Schöpfungsgeschichte neu zu erleben. Auf dem an aktuellen Coronaschutzmaßnahmen orientierten Programm stehen Experimente, Naturerfahrungen, Klimaschutz sowie Spaß, Spiel und Bewegung.

Familiengottesdienst am 17. Okt. 2021
um 10.30 Uhr zum Abschluss der Kinderbibeltage.
Der Ort wird noch bekannt gegeben.

Anmeldungen im Gemeindebüro: ev.kircheolsberg@gmail.com / Tel. 02962/7114591

VERANSTALTUNGEN

So. 14.11.2021, 19.00 Uhr

„Donna Donna“

Petruskirche Ramsbeck, Schulstraße 21,
59909 Bestwig-Ramsbeck
Eine musikalische Reise durch das Judentum. Hebräischen, sefardischen und jiddischen Lieder mit Esther Lorenz, Gesang / Rezitation und Peter Kuhz, Gitarre.

Mit dem Programm „Donna Donna“, benannt nach dem berühmten jiddischen Lied, das sich metaphorisch mit dem Warschauer Getto beschäftigt, präsentiert die Sängerin Esther Lorenz israelische und spanisch-jüdische Musikkultur. Auch das Ostjudentum mit seiner reichen lyrischen, wie geistlichen Welt findet Raum.

Mit „Hinach Yaffa“ hat der Chanson Komponist und Sänger Georges Moustaki das romantische Hohelied der Bibel musikalisch festgehalten – „Wie schön bist Du meine Freundin, wie schön“.

Esther Lorenz besingt den „Abend der Rosen“ in „Erev shel shoshanim“ - ein Liebeslied, das oft auf Hochzeiten gespielt und gesungen wird und zitiert ein beliebtes israelisches Schlaflied mit „Numi, Numi“, dass die Rückkehr des „Abbas“ verspricht – der hebräische Kosename für Papa. Weniger bekannt ist die Musik der sephardischen Juden, die sich nach ihrer Vertreibung aus Spanien im Mittelalter in ganz Südeuropa, in Israel sowie in New York ansiedelten. „Adio Querida“ - der Abschied von der Geliebten wurde der Inbegriff dieser musikalischen Überlieferungen der Sefarden. Noch heute erinnert der spanische Flamenco an die maurischen Klänge dieser fast vergessenen Kultur.

Erläuterungen über Bräuche, Lyrikrezitationen und Streifzüge durch die jüdische Geschichte vom Mittelalter bis heute sowie die berühmte jüdische Prise Humor vervollständigen dieses kulturelle Kaleidoskop.

--- Eintritt frei ---

Auskunft erteilt das Gemeindebüro der
Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde
Olsberg-Bestwig
Telefon: 02962 7114591
E-Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com

Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren Internetseiten www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

ANDACHT

Herbst-Vergnügen

„Herr ich gebe dir mein Wort
Du gibst mir dafür meine Kirmes“

Liebe Gemeinde,

mit diesen Worten beginnt der September-Psalm, eine Dichtung von Hanns Dieter Hüsch. Und schon bin ich in Gedanken auf einem Jahrmarkt, einer Kirmes mit ihren Karussells und Marktständen. Der Herbst ist dafür eine gute Zeit. Die Tage sind oft trocken, aber nicht zu heiß. Da lässt sich gut über das Gelände schlendern, Leute treffen und vielleicht das eine oder andere Fahrgeschäft ausprobieren. Es tut gut, für ein paar Stunden die Sorgen hinter sich zu lassen und das Leben zu genießen.

Brilon, Hüsten, Meschede, Soest, Winterberg, so heißen einige Stätten, die mir spontan einfallen. Aber wo wird in diesem Jahr eine Kirmes stattfinden können? Ich hoffe, dass zumindest die kleineren Feste eine Chance haben. Ich freue mich, auf die kleinen Begegnungen und das Lachen der Menschen.

Das gilt auch für unser gemeindliches Leben. Es tut gut, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Aber ich vermisse das anschließende Gespräch beim Kirchkaffee. Und ich vermisse unsere Gruppen und Kreise. Die ersten Ausschüsse haben vor den Ferien wieder in unseren Räumen getagt. Die ersten Planungen laufen bereits für den Herbst. Und ich hoffe, dass die vielen Fragezeichen hinter den Planungen bald zu vielen Ausrufezeichen werden.

Die Texte der Bibel geben mir Hoffnung. Wo Not und Krankheit herrschen, da sprechen sie von Heilung und von Gottes Liebe. Gerade die Psalmen beginnen oft mit einer Klage, die im Laufe des Liedes zum Lobpreis wird. Gott hilft, dass Licht die Finsternis vertreibt und das Leben siegt. So gehe ich mit einem Wort der Zuversicht in den Herbst.

„Darum sprach er zu ihnen: Geht hin und esst fette Speisen und trinkt süße Getränke und sendet davon auch denen, die nichts für sich bereitet haben; denn dieser Tag ist heilig unserm Herrn. Und seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.“
(Nahum 8, 10)

Ihr und euer Dirk Schwäring, Pfr.

Verlorenes Paradies!

Verlorenes Paradies ist ein wunderschönes Lied von Vicky Leandros. Auf einem Video sieht man wie wunderbar unsere Welt doch ist. Dazu die vielfältige Tierwelt. Doch allmählich geht unsere schöne heile Welt zugrunde. Lange dachten wir die Katastrophen sind weit weg von uns. Das betrifft doch nicht uns im schönen Europa. Doch nun haben wir das Elend direkt vor der Tür. Starkregen, Hagel, Sturm, es wird nicht das letzte Mal sein.

Aufzuhalten ist der Klimawandel wohl nicht mehr. Wenn man alles verliert, vor den Trümmern seiner Existenz steht, ist das schiere Verzweiflung. Geld regiert die Welt. Da fliegen Multimillionäre für ein paar Stunden ins All. Weltraumtourismus ist angesagt. Ich glaube, dass man mit diesen eingesetzten Millionen ganz Afrika begrünen könnte.

Wie sagt vor 200 Jahren schon der große Indianerhäuptling Sitting Bull: „Erst wenn der letzte Büffel geschlachtet ist, werdet ihr merken, dass ihr euer Geld nicht essen könnt!“ Recht hatte er. So viele Menschen verhungern und einige wenige wissen nicht mehr, was sie noch kaufen können.

Ich glaube, Gerechtigkeit für alle Menschen ist Utopie. Trotzdem hoffen wir, dass unsere Erde nicht weiter so kaputt gemacht wird.

Ihre Inge Thomas

Ein schöner Neustart

Am 01.08.2021 begann beim Freiluft-Familiengottesdienst der Weg in die „Normalität“ auch bei der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig. Um 10.30 Uhr trafen sich 4 Täuflinge mit Ihren Angehörigen und weiteren Besuchern am „Giesker-Treff“. Unter Begleitung des Posaunen-Chors und das erste mal wieder mit Gesang feierten insgesamt 76 Teilnehmer bei schönem Wetter direkt am Flußlauf. Es war ein schöner Gottesdienst und alle waren sehr zufrieden.

Neues aus dem Diakonieausschuss

Nach einer Corona bedingten Pause von rund 1,5 Jahren konnte der Diakonieausschuss am 14.07.21 unter Vorsitz von Pfr. Schmäring wieder tagen. Die Aufgabe des Diakonieausschusses ist die Vergabe der Diakonie- und Sammlungsmittel an Projekte und Bedürftige. Im Laufe der letzten Jahre wurden einige geförderte Projekte und Institutionen besichtigt. Bei der Mittelvergabe in diesem Jahr sollten vor allem diejenigen unterstützt werden, die von der Corona Pandemie stark betroffen und eingeschränkt waren. Gefördert werden im Sommer 2021 mit einem Gesamtbetrag vom 6.000,00 € die Tafel Olsberg, die vier Seniorenheime unserer Gemeinden und Familien in Notsituationen bei der Diakonie Beratungsstelle. Weitere Förderungen werden in der Herbstsitzung des Ausschusses erörtert.

Evangelisch in Bestwig

Mein Name ist Kerstin Grünwald. Ich bin Anfang 2013 nach Bestwig gezogen. Als gebürtige Hamburgerin, aus dem „hohen Norden“, war das schon ein kleiner Kulturschock. Das Vereins- und Schützenleben war mir bis dahin fast gänzlich unbekannt und auch mit der Kirche hatte ich, von weihnachtlichen Gottesdienstbesuchen abgesehen, zu dem Zeitpunkt nicht viel am Hut.
Allerdings erinnere ich mich gerne an die Krippenspielbesuche in meiner Kindheit und das besondere Gefühl, mit meinen Geschwistern und meiner Mutter nach dem Weihnachtsgottesdienst im Dunkeln nach Hause zu gehen, während mein Vater vorfuhr und die Kerzen am Weihnachtsbaum anzündete, bevor wir ankamen. Als dann 2015 unsere erste Tochter geboren wurde, war es mir schon wichtig, diese Tradition bei meinen eigenen Kindern fortzuführen und sie auch evangelisch taufen zu lassen. Aber damit war meine Kirchengeschichte, von den Weihnachtsgottesdiensten eben abgesehen, auch schon wieder beendet.

2016 unterhielt ich mich zufällig mit einer anderen Mutter, die mir von der „Kirche mit Kids“ berichtete. Als unsere Tochter ca. 1,5 Jahre alt war, sind wir das erste Mal dabei gewesen und seitdem nicht mehr davon losgekommen.

Unsere 2. Tochter (geboren 2017) ist bereits im Kinderwagen alle 4 Wochen mit zum Kindergottesdienst gekommen. Beide Mädels lieben ihre Kinderkirche und sind sofort Feuer und Flamme, wenn die rote „Kirche mit Kids“-Fahne vor der Kirche weht, denn dann ist klar: am Sonnabend geht es wieder zum Kindergottesdienst mit Pastor Schorstein, Pelle, der natürlich nicht fehlen darf (und die wenigen Male, die er in den Jahren nicht dabei gewesen ist, schmerzlich vermisst wurde) und all den anderen bekannten Gesichter der „Kirche

mit Kids“ - Familie. Der absolute Höhepunkt für unsere Große war das Krippenspiel zum Weihnachtsgottesdienst, an dem sie 2019 zum ersten Mal selber teilnehmen durfte. Mit viel Liebe inszeniert und geprobt von Pastor Schorstein und dem Team von „Kirche mit Kids“ und mit viel Erfolg zum Weihnachtsgottesdienst aufgeführt.

Durch Corona war die letzten 1,5 Jahre leider alles anders. Kein Gottesdienst, kein gemeinsames Spielen und Essen im Anschluss, kein Treffen der Freunde. Das haben unsere Kinder schmerzlich vermisst. Umso größer war immer die Freude, wenn (zu den verschiedensten Anlässen) eine „Kirche mit Kids“-to-go Tüte vor der Haustür stand. Zum 2020 geplanten Wandergottesdienst gab es ein Carepaket und zu Weihnachten (normalerweise die Zeit unserer täglichen Besuche beim lebendigen Adventskalender) das Geschichtenbuch für eine schöne und besinnliche Adventszeit für zu Hause. Zu Ostern und anderen Feiertagen oder auch mal zwischendurch wurden liebevolle Tüten gefüllt, mit Bastelarbeiten, Geschichten und ähnlichem, so dass die Kinder den Kontakt zum Kindergottesdienst auch in der Pandemie nicht verloren haben.

Wir freuen uns jetzt wieder regelmäßig zu den „Kirche mit Kids“-Gottesdiensten gehen zu können und das Miteinander und die Gemeinschaft zu genießen.

Text von Kerstin Grünwald und Pfr. Dietmar Schorstein

MITTENDRIN

Der Ort Bestwig hat 1331 Einwohner (Anfang 2021), von denen 151 evangelisch sind (Stand Juli 2021). Er gehört zur am 01.01.1975 gegründeten Gemeinde Bestwig. „Das Ruhrtal war nachweislich schon tief in der vorgeschichtlichen Zeit besiedelt. … Bestwig (war)ein Lehnhof der Propstei Meschede und wurde vereinzelt als Rittergut bezeichnet. Es konnte aber nicht als selbstständiges Gut bezeichnet werden, da der Hof immer mit den Gütern in Ostwig vereinigt war. …

Bestwig (wird) 1191 erstmalig urkundlich als „Bestwich“ erwähnt. Dieser Name wird in den Folgejahren unterschiedlich geschrieben und gedeutet, so z.B. „Bernswich“, offenbar zusammengesetzt aus „Bernhard“ und „ricus“ = Hof, Siedlung oder Dorf, also „Bernhardsdorf“. Ab 1693 lautet die Bezeichnung dann „Bestwig“ … In Bestwig waren zwei große Höfe, und zwar der Oberhof und der Niederhof. Der vorletzte Besitzer, Sauvigny, verkaufte 1900 den Niederhof an den benachbarten Freiherrn von Lüninck auf Haus Ostwig, der die Hofgebäude mit Hofraum dem Gemeindeelektrizitätswerk, den VEW (RWE), überließ. …

1803 wurde das Hochstift Köln aufgehoben und der Erzbischof als Landesherr abgesetzt. Bis 1816 wurde Bestwig vom Großherzog von Hessen Darmstadt regiert, dem dann der König von Preußen folgte.

…Nach der Gemeindeordnung von 1841 war Velmede Samtgemeinde geworden. Bereits 1866 wurde die Samtgemeinde aufgelöst und mit der Stadt Eversberg in „Amt Eversberg“ umbenannt. Der Sitz der Amtsverwaltung war damals … von Eversberg nach Velmede verlegt worden. Im Jahre 1881 wurde Bestwig Amtssitz. Bis 1911 führte das Amt die Bezeichnung „Amt Eversberg“ und erhielt dann die Bezeichnung „Amt Bestwig“.

… Durch den Bau der Eisenbahn im Jahre 1872 veränderte sich das Gesicht Bestwigs. Die kontinuierliche Entwicklung des Ortes erfuhr insbesondere um die Jahrhundertwende einen steilen Aufschwung. Es entstanden neue Betriebe, Geschäfte und Einrichtungen sowohl für die heimische Bevölkerung als auch für die Bahnreisenden. Denn die Ruhrtalbahn wurde zeitweilig Träger eines bedeutsamen Durchgangsverkehrs in den mitteldeutschen und ostdeutschen Raum. Die Bahnstrecke war die direkteste und kürzeste Tour vom Rhein nach Berlin, so dass Bestwig auch Schnellzugstation wurde. Mit dem Bau der Eisenbahnstrecke Bestwig-Winterberg und als Umsteigebahnhof für die vielen Urlaubsgäste des oberen Sauerlandes gewann Bestwig an Bedeutung. Eine neue Epoche begann für das Bahnbetriebswerk nach dem ersten Weltkrieg. 1919 konnte eine große Drehscheibe eingebaut und 1924 das neue Bahnbetriebswerk fertiggestellt werden.

… In der Endphase des 2. Weltkrieges wurde auch die obere Ruhrtalbahn durch Bombenangriffe zunehmend in Mitleidenschaft gezogen. Auch der Bahnhof Bestwig war Ziel mehrerer Bombenangriffe, die jedoch ihr Ziel verfehlten und dafür anderswo in Bestwig große Schäden anrichteten, von dem sich der Ort aber relativ schnell erholte. Die ansässigen Firmen stellten vermehrt Arbeitskräfte ein und neue Unternehmen siedelten in Bestwig an. Bis heute hat sich das Gesicht Bestwigs völlig verwandelt. Im Zentrum sieht man entlang der Bundesstraße (B 7) fast nur noch Geschäftshäuser und Verkaufsläden, denen auch … der alteingesessene Hof Hegener weichen musste.“ (Quelle: velmede.info/bestwig)

URL

Quality Management Support

www.url-qm-support.de

QM-Beratung und Schulung
Auditierung / Zertifizierung
Arbeitssicherheit / Umweltschutz
Energiemanagement / Datenschutz

Uwe Lück
Im Wiebusch 14
59909 Bestwig
uwe.lueck@dqs.de

Konfirmation 2021

„Konfirmandenarbeit“ und „Konfirmation“ stellen sich als besondere Herausforderungen in Zeiten der Pandemie dar. Als das Presbyterium die Konfirmation 2020 auf den Herbst verschob, erschien es mir als eine absolute Ausnahme, die sich nie wiederholen würde. Wer hätte gedacht, dass wir auch 2021 wieder verschieben mussten, weil noch im Mai der Lockdown das gesamte gesellschaftliche Leben im Griff hatte.

Wie lief überhaupt der Unterricht? Zur Erinnerung: als der Jahrgang begann, waren wir noch in Vor-Corona-Zeiten. Die 24 Kofirmandinnen und Konfirmanden trafen sich vierzehntägig im Gemeinderaum zu „normalen“ Treffen. So richtig gemeinsam, mit wilden Spielen und Austausch, ohne Maske und Handdesinfektion! In den Treffen haben wir das Krippenspiel für Heiligabend vorbereitet.

Im Frühjahr 2020 unterbrach dann der erste Lockdown die Arbeit mit den Konfis. Orientierungs- und ratlos stand ich den Herausforderungen gegenüber. Wie soll Konfirmandenarbeit funktionieren - in einer Gruppe aus verschiedenen

Schulformen und Klassen, ohne Kontakt, ohne Spiele??? So richtig konnte ich mir das nicht vorstellen.

Dabei war die grundsätzliche Überzeugung auch in der Gemeindeleitung: In der gemeindlichen Arbeit wollen wir nicht als Infektionstreiber wirken. Und - die Zeiten sind für alle hart! Auch für die jungen Leute. Wir wollen als Kirchengemeinde nicht auch noch für Druck sorgen. Geben wir Sicherheit, so gut, dass in diesen Zeiten eben möglich ist. Fragen wie: ‚Werde ich konfirmiert, auch wenn ich die erforderliche Gottesdienstzahl nicht erreiche?’ habe ich grundsätzlich mit Ja beantwortet.

Nach den Sommerferien war die erste Welle gebrochen und es ging in kleinen Gruppen mit Hygienekonzept wieder in den Präsenzunterricht. Die gute Nachricht: Unser Hygienekonzept war gut, Infektionsfälle wurden nicht bekannt.

Doch nach zwei Monaten war wieder Schluss. Nach den Herbstferien kam die zweite Welle, die wieder das Ende des Präsenzunterrichts einläutete.

Erfreulich fand ich das Interesse vieler Konfis am Stationengottesdienst zu Heiligabend, der für das Außengelände der Martin-Luther-Kirche geplant war. Wie

Konfirmiert wurden:
Alina Berlus; Florian Brüschke; Alisha Bühner; Nafisah Bühner; Lukas Da Conceicao Marcal; Philipp Ehlich; Mats Finger; Jorma Gilberger; Marten Gilberger; Erik Guba; Kim Kretschmer; Philipp Lange; John Miller; Richard Pjatkow; Nils Rickert; Jette Romberg; Sean Rüther; Julia Schüttler; Alec Töws; Alina Weber; Lorenz Winzer; Eileen Zoglowek.

bekannt fiel auch diese Aktion der Pandemie zum Opfer, aber das vielschichtige Interesse an der kirchlichen Arbeit habe ich nicht vergessen.

Zu Beginn des Jahres 2021 waren dann schließlich die Vorbereitungen zur Aufnahme des Unterrichts auf einer Videoplattform und anderen Internetbasierten Medien abgeschlossen. Seitdem trafen wir uns alle zwei Wochen mit einer recht guten Beteiligung.

Dabei ist unbezweifelbar: manche Inhalte des Konfirmandenunterrichts blieben in diesen Monaten auf der Strecke. Es war und ist eben auch eine beispiellose Zeit, in der wir stecken, und die Probleme sind vielfältig.

Grundsätzlich ist es aber auch so, dass wir als Christen „auf dem Weg“ sind. Dieser Weg geht weiter und muss nicht mit der Konfirmation enden.

Ich habe auf jeden Fall die Hoffnung, dass er weitergeht. Möglichkeiten dazu gibt es für die jungen Leute. Sei es im Jugendkreis der Gemeinde oder als Mitarbeiter beim Konfi-Camp 2022, das wir in der Region anbieten und dazu auch Schulungen machen werden.

Ach ja, der Tag der Konfirmation war der 19.09.2021. Dazu hatten wir die Schützenhalle Bigge angemietet. Durch die Zusammenarbeit im Team und der guten Unterstützung des Hallenwartes Herrn Niggemann ist eine sehr schöne Konfirmation mit über 200 Besuchern möglich gewesen.

Burkhard Krieger

PINWAND

Besuchen Sie die
Petruskirche / Bergbau Lichterkirche
Ramsbeck
täglich von 08.00 – 18.00 Uhr

Chorleiter/in für unseren Kinder und Jugendchor gesucht!

Rückfragen im
Gemeindebüro
02962 / 711 4591 oder
ev.kircheolsberg@gmail.com

Für Spenden zur Gestaltung und Erhaltung unseres Gemeindebriefes sind wir sehr dankbar.

Volksbank Sauerland
BIC-Code: GENODEM1NEH · IBAN: DE23 4666 0022 5101 6918 01
Stichwort: „Gemeindebrief“

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Elia und der Rabe

Der Prophet Elia wird vom König des Nordreichs bedroht, weil er an Gott glaubt. Elia flieht und versteckt sich. Gegen den Durst trinkt er aus dem Bach. Aber dann fällt ihm verzweifelt ein: „Ich habe nichts zu essen!" Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er aufwacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nächsten Morgen beobachtet Elia, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel heranfliegt. Von nun an bringt der Rabe Elia jeden Tag etwas zu essen.
Er ist so froh:
Gott sorgt für ihn.

Altes Testament:
1.Könige 17

Wie viele Früchte sind für das Erntedankfest gesammelt worden? Und was ist aus Versehen dazwischengeraten?

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist braun und sitzt hinter Gittern?

Koche **Apfelmus:**
Schale einige Äpfel und schneide sie in kleine Stücke. Koche sie etwa fünf Minuten mit etwas Wasser. Abkühlen lassen und Schlagsahne dazu – hm, lecker!

Was ist orange und geht wandern?

Was ist bunt, süß und rennt davon?

Auflösung von oben nach unten:
Klopfsalat, Knastanie, Wanderine, Fluchtsalat
29 Früchte, ein Ball ist dazwischen geraten

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,20 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gedenken öffnet Wege der Heilung

Am 18.04.2021 wurde in Berlin der Corona-Toten gedacht. Es geht um Menschen, nicht um Zahlen – das sollte deutlich werden. „Hinter jeder Zahl steht ein Name, ein Leben, eine Geschichte, Angehörige, die zurückbleiben“, so fasste der Schauspieler Ulrich Noethen es zusammen. Es soll nicht vergessen werden, dass in Deutschland bis heute über 91.000, in NRW über 800 000, im HSK 200 Menschen gestorben sind.

Mich beeindruckte, dass jeder Familie, die ihre Geschichte erzählte, ein Vertreter, eine Vertreterin der Verfassungsorgane an die Seite gestellt wurde. Auch Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble und Bundeskanzlerin Angela Merkel begleiteten trauernde Angehörige, als sie eine Kerze für die Gestorbenen entzündeten. Die Hygieneregeln wurden bei dieser Feier eingehalten. Aber die Nähe zwischen Trauernden und Beistehenden war unübersehbar.

Ich habe die Gedenkfeier zusammen mit meiner Mutter am Fernseher erlebt. Sechs Wochen vorher war mein Vater gestorben. Nach einem Stur musste er ins Krankenhaus. 14 Tage lang durfte niemand aus der Familie ihn besuchen. Zurück aus dem Krankenhaus war er ein in sich abgekapselter, verschreckter Mensch, zu dem wir kaum Kontakt bekamen. Wir waren froh, dass wir noch 12 Tage mit ihm hatten und es Momente gab, in denen er uns wahrnahm und in Kontakt kam. Er dufte begleitet sterben. Aber wie viele starben allein? Wir konnten trauern. Wie viele machten sich nach dem einsamen Tod ihrer Lieben Vorwürfe, weil sie ihr Versprechen, beim Sterben da zu bleiben nicht einhalten konnten? Wie viele mussten erst lange an ihren

Schuldgefühlen arbeiten, bevor sie an ihre Trauer herankamen?

Wie gebannt starrten wir während der Lockdowns auf die täglich neuen Zahlen. Fragten nach R- und Inzidenzwert und nahmen jeden Tag erschrockener die steigenden Todeszahlen wahr. Der Gottesdienst und die Gedenkfeier in Berlin haben diese Tage unterbrochen. Es gab tröstende Worte, wohltuende Stille, Gebete und Lieder, die deutlich machten: Die Toten bleiben in unserer Erinnerung. Ihr Leben war und ist kostbar für sie und für die, die weiterleben. Die Lebenden und die Toten sind Gottes geliebte Kinder.

Das vereint uns über den Tod hinaus. Das verpflichtet die Lebenden zu einem sorgsamen Umgang mit dem Virus. Es bleibt wichtig, Ungeimpfte vor Ansteckung zu bewahren. Gleichzeitig haben wir gelernt, dass Abschottung der zu Schützenden diese in tödliche Einsamkeit führt. Wir wissen inzwischen, dass Menschen mit Symptomen anderer lebensbedrohlicher Krankheiten aus Angst vor Ansteckung den Gang in die Arztpraxis gemieden haben. Manche Diagnose kam jetzt so spät, dass die Heilungschancen geringer sind. Viele Kinder und Jugendliche haben seelische und körperliche Schäden durch die Kontaktvermeidungsstrategien.

Innezuhalten, sich voreinander und vor Gott zu verantworten, getröstet und ermutigt zu werden, das tut in Krisensituationen gut. Auch nach dem schrecklichen Unwetter, das zahlreiche Orte in NRW und in Rheinland-Pfalz getroffen hat, das Hunderte Tote und Vermisste verursachte und unzählbare Entwurzelte, Beraubte, Arme und Traumatisierte, ist es unverzichtbar, Gottesdienste und Gedenkfeiern zu gestalten. Ohne Abschied, ohne Trauer und Trost für die Opfer, ohne ein Besinnen auf das, was getan wurde und was in Zukunft getan werden kann, ohne Reue und Umkehr, können wir nicht weiterleben.

Regionalpfarrerin
Kathrin Koppe-Bäumer

TROTZDEM

So viele Einwände.
So viele Unwägbarkeiten.
Klein die Kraft.
Kaum spürbar der Mut.
Trotzdem:

Fang an.
Manchmal kommt dann
das Wunder
ganz von allein.

TINA WILLIAMS

Verbraucher- und Regelinsolvenzverfahren auf drei Jahre verkürzt!

Seit Jahrzehnten verändert sich die Anzahl der überschuldeten Menschen in Deutschland kaum. Entstanden durch Schicksalsschläge, gescheiterte Ehen, gescheiterte Selbständigkeiten, Arbeitslosigkeit und Armut– oder auch durch Unerfahrenheit in finanziellen Fragen und unangemessenem Konsumverhalten. Einmal in den Sog der Überschuldung mit all den existenziell bedrohenden Folgen geraten, ist es schwer, aus eigener Kraft dem sozialen Abstieg zu entkommen.

… "Gegen diese „Abwärtsspirale bietet die Insolvenzordnung einen Ausweg: der Gang in die Insolvenz und die damit verbundene Möglichkeit der sogenannten Restschuldbefreiung für alle redlichen Schuldnerinnen und Schuldner.

…" „Insolvenz anmelden" mag für manche zunächst abschreckend klingen, weil darin möglicherweise ein „endgültig gescheitert sein" gesehen wird. Das versperrt hingegen den Blick auf die mit dem Gang in die Insolvenz verbunden Chance auf vollständige Entschuldung und einen wirtschaftlichen Neuanfang. …" (Christine Lambrecht, Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz, Auszug Vorwort zur Broschüre „Restschuldbefreiung – wirtschaftlicher Neustart", April 2021)

Nach über 20 Jahren ist das Insolvenzverfahren nun endlich – von zunächst sieben, dann sechs - auf drei Jahre verkürzt worden. Warum? Die Europäische Union und die dramatischen Folgen der Corona Pandemie haben geholfen… . Der Europäische Gerichtshof hat entschieden, dass die Dauer der Insolvenzen europaweit angeglichen wird – auf drei Jahre – und zwar bis zum Jahr 2025. Die Bundesregierung wollte die Dauer nach und nach verkürzen, doch dann kam die Pandemie und damit die drohende Zahlungsunfähigkeit vieler - vor allem kleinerer - Betriebe und die Kurzarbeit. Für uns alle unerwartet ging die Gesetzesänderung in Deutschland plötzlich schnell.

Seit dem 01.10.2020 ist es nun so weit.

Was bedeutet das für Betroffene konkret? Wer Schulden hat und diese auf dem normalen Weg nicht innerhalb der nächsten drei bis vier Jahre abbezahlen kann (Ausnahmen sind natürlich mit Sicherheiten belegte langfristige Finanzierungen, wie Wohneigentum oder PKW…), der sollte sich über die Möglichkeiten der Insolvenz beraten lassen. Schuldnerberatungsstellen und Rechtsanwält*innen helfen bei der Entscheidung weiter und informieren zu allen Fragen rund um dieses Thema.

Gut zu wissen: im Vorfeld von Verbraucherinsolvenzen ist es auch möglich - durch professionelles Verhandeln mit Hilfe von Schuldnerberatungsstellen oder Rechtsanwält*innen - und das Erarbeiten von ernsthaften Regulierungsplänen, außergerichtliche Lösungen zu finden. Insolvenzen sind in der Regel für die Gläubiger keine gute Lösung, weil das Verfahren zusätzliche Kosten erzeugt. Sehr häufig sind die Gläubiger bereit, auf Teile der Schuldenbeträge zu verzichten, wenn damit eine Insolvenz vermieden werden kann. Mit der Verkürzung des Verfahrens sind die Chancen auf außergerichtliche Einigungen – und damit auf kürzere Entschuldungsphasen – enorm gestiegen.

Simone Einhäuser

ADRESSEN & ANGEBOTE

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarrer

Burkhard Krieger	Kirchstraße 24, 59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 64 87
Dirk Schmäring	Schulstr. 9, 59909 Ramsbeck	Tel.: 0 29 05 / 850 181
Dietmar Schorstein	Hesenberg 1, 59581 Warstein-Belecke	Tel.: 0 29 02 / 9 11 19 71

Gemeindebüro und Friedhofsamt

Petra Lück	Gartenstr. 2, 59939 Olsberg	Tel.: 0 29 62 / 7 11 45 91
		Fax: 0 29 62 / 7 11 45 92
Öffnungszeiten:	Do 15.00 - 18.00 Uhr	Mail: ev.kircheolsberg@gmail.com
	Fr 08.30 - 11.30 Uhr	www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Gottesdienste

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag im Monat um 09.00 Uhr,
Kreuzkirche Bestwig um 10.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche Olsberg

Gottesdienst am 2. und 4. Sonntag im Monat um 09.00 Uhr,
Auferstehungskirche Siedlinghausen um 10.30 Uhr, Petrus-Kirche Ramsbeck

Gottesdienst am Samstag vor dem 5. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr,
Ramsbeck oder Siedlinghausen

Gottesdienst jedem 1. Dienstag im Monat um 15.30 Uhr
im Christophorus-Haus in Velmede

Alle Angebote in alphabetischer Reihenfolge

Abendkreis Bestwig
2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr — Aria Brüsselbach, 0 29 04 / 71 08 76

Anonyme Alkoholiker Olsberg
Treffen nach Vereinbarung — Gerhard Porrada, 0171 / 9523913

Donnerstagsfrauen Olsberg
1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr — Jutta Albaum, 0 29 62 / 36 47; Elisabeth Patzsch, 0 29 62 / 90 86 75

Frauenhilfe Bestwig
1. Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr — Elsa Sauer, 0 29 04 / 7 03 57; Ingeborg Thomas, 0 29 04 / 35 07

Frauenhilfe Olsberg
in Planung — Christa Neumann, 0 29 62 / 45 17

Frauenhilfe Siedlinghausen
in Planung, erstes Treffen am 06.10.2021 — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

ANGEBOTE

Gemeindefrühstück in Siedlinghausen
in Planung, erstes Treffen am 06.10.2021 — Inge Niehage, 0 29 83 / 97 06 591

Hausbibelkreis „Sieben Tage Bibel teilen“
Neustart im 1. Quartal 2022 — Andrea Rostel, 0 29 05 / 85 03 45

Kirche mit Kids Bestwig
Samstags nach Vereinbarung, 10.00 - 12.00 Uhr — Petra Lück, 0 29 04 / 13 49

Konfi- und Jugendtreff Olsberg
Freitags nach Vereinbarung — Burkhard Krieger, 0 29 62 / 64 87

Posaunenchor Olsberg
Freitags, 19.30 Uhr — Horst Jerzembek, 0 29 62 / 34 05

Singen im Seniorenzentrum Josef-und-Herta-Menke-Haus Silbach
in Planung — Marlies Merten, 0 29 83 / 537

Zum jetzigen Zeitpunkt können wir nicht sagen ob und wann unsere Gruppen und Kreise sich wieder treffen können. Informationen bekommen Sie bei den Verantwortlichen, dem Gemeindebüro oder im Internet www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de

Für die Teilnahme an allen Gottesdiensten und Veranstaltungen gilt die **3G-REGEL** (geimpft - genesen - getestet).
Vor dem Betreten einer Räumlichkeit / vor einer Veranstaltung wird die **3G-REGEL** vom Verantwortlichen geprüft.
Die Teilnahme wird verwehrt, wenn die **3G-REGEL** nicht durch aussagekräftige Unterlagen nachgewiesen werden kann.

IMPRESSUM

Gemeindebrief:	Gemeindebrief der Evangelischen Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig
Herausgeber:	Im Auftrag des Presbyteriums: Burkhard Krieger, Uwe und Petra Lück, Dirk Schmäring, Ingeborg Thomas
Gesamtherstellung:	Feel Orange Design · www.feelorange.de

Unsere Datenschutzerklärung ist im Internet www.ev-kirche-olsberg-bestwig.de/footer/datenschutzerklaerung veröffentlicht.
Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Amtshandlungen in Gemeindebriefen und anderen Publikationen (§ 11 Abs. 1 DSVO).
Im Gemeindebrief, im Internet und in den UK-Nachrichten werden regelmäßig und Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Gartenstraße 2, 59939 Olsberg erklären. Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Zahnärzte
Dr. Christian Gampe
Dipl. Stom. Anke Gampe

Bundesstraße 141 a
59909 Bestwig
Telefon (0 29 04) 22 70

www.praxis-dr-gampe.de

IHR PARTNER WENN ES UM'S EINRICHTEN GEHT!

Besuchen Sie unsere Abteilungen:
Wohnen + Schlafen + Küchen
Bequemsessel + Sofa Studio
Esszimmer + Jugendzimmer
Matratzenstudio
Komfort- und Büromöbel
Dielenmöbel
Auf Wunsch Heimberatung

MMB GmbH
Möbel Markt Bestwig
ehrlich - preiswert - leistungsstark
Telefon: 02904 / 9717-0
Bundesstraße 135 (B7)
59909 Bestwig
www.moebel-markt-bestwig.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 9.30-15.30 Uhr

DANIEL THECK
GARTENBAU/-PFLEGE

Gartenplanung & Gartenpflege
Pflaster- & Natursteinarbeiten
Treppen, Terrassen & Mauern
Bepflanzungen
Baum- und Problemfällungen
Gehölzschnitt
Winterdienst

Am Losenberg 18
59939 Olsberg
Mobil: 0170-54 00 845

HEIMES
FENSTERBAU
SEIT 1977

FENSTER · TÜREN · MARKISEN · ROLLLADEN · WINTERGÄRTEN · TORE

Heimes Bauelemente GmbH · Im Öhler 2 · 59909 Bestwig
Telefon: 0 29 04 70 180 · www.heimes-fenster.de
Große Ausstellung direkt an der B7

Hillebrand Schmidt

Zahnarztpraxis

Bundestraße 159
59909 Bestwig

02904 97970

info@bestwig-zahnarzt.de
www.bestwig-zahnarzt.de

Fragen zu ihrem Dach?
Dachdecker Meisterbetrieb
Rother & Neuhausen GmbH & Co. KG

Olsberg	5 740
Bestwig	97 62 500
Meschede	90 85 807

www.Rother-Neuhausen-Dach.de
Dann sprechen Sie uns an !

Wir machen
Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

STEUER RING

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter Nils Balzer
Südstraße 28 | 59929 Brilon
Tel. 02961–743244

www.steuerring.de/balzer

Dienstleistungen Michael Lück

02904 / 50 994 86
0160 / 47 504 22

HIER KÖNNTE IHRE WERBUNG STEHEN!

Sprechen Sie mich an
uwe.lueck@dqs.de

**Mit der
Sparkasse Hochsauerland
können Sie rechnen.
Wir sind in allen Lebenslagen
als kompetenter Finanzpartner
an Ihrer Seite: individuell
und bedarfsgerecht.**

Sparkasse
Hochsauerland